

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 17/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

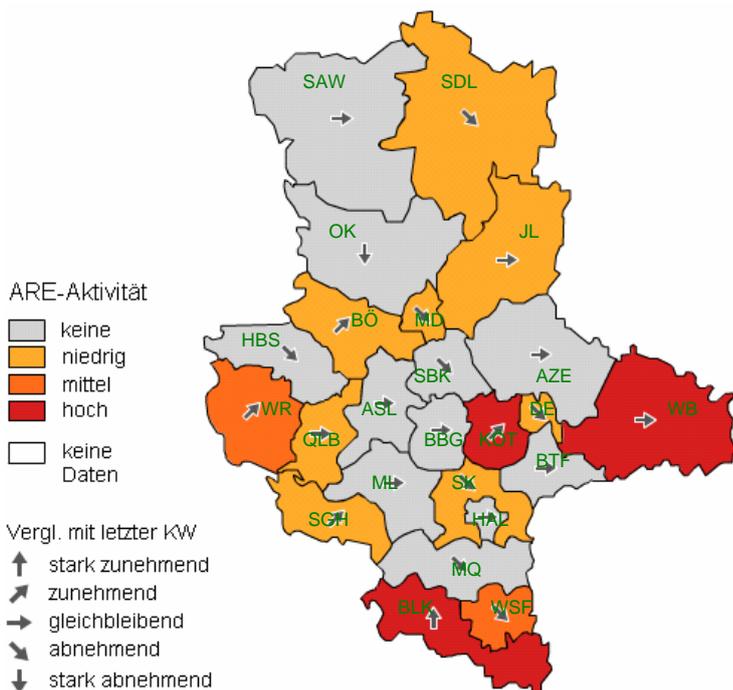
17. KW (23.04. - 29.04.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen nahm gegenüber der Vorwoche weiter leicht ab. Im Landesdurchschnitt liegt die Aktivität auf einem niedrigen Niveau.

Der Anteil erkrankter Kinder sank auf 5,2% (734/14119).

Der Anteil von ARE betroffener Landkreise ist zurückgegangen.

Die Zahl von ARE betroffenen Kindereinrichtungen (KG) ist ebenfalls zurückgegangen.



ARE-Aktivität:

Hoch	3 (Vorwoche 1)
Mittel	2 (Vorwoche 5)
Niedrig	8 (Vorwoche 10)
Keine	11 (Vorwoche 8)

betroffene KG: 16,1% (18,8% Vorw.)
 KG mit über 25% Erkr.: 3,4% (2,0% Vorw.)

Virologische Surveillance

In der 17. KW 2007 wurden 6 Rachenabstrichproben für die virologische Surveillance untersucht. In einer Probe aus Magdeburg wurden Picornaviren (Rhinoviren) nachgewiesen. Die übrigen PCR-Untersuchungen auf Influenza A- und B-Viren, RS- und Metapneumoviren ergaben negative Ergebnisse.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurde 1 positiver Influenzabefund übermittelt: 1 Influenza-A-Befund (mittels Antigennachweis).

Es erkrankte ein 7 Monate altes Kind aus Halle.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstdiagnosen von Influenza erfasst.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de